



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**23.10.2019 Patentblatt 2019/43**

(51) Int Cl.:  
**E06B 9/54 (2006.01) E06B 9/58 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **19169107.0**

(22) Anmeldetag: **12.04.2019**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB  
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO  
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME**  
Benannte Validierungsstaaten:  
**KH MA MD TN**

(71) Anmelder: **Veka AG**  
**48324 Sendenhorst (DE)**

(72) Erfinder: **Brünemann, Dirk**  
**48324 Sendenhorst (DE)**

(74) Vertreter: **Cohausz Hannig Borkowski Wißgott**  
**Patentanwaltskanzlei GbR**  
**Schumannstraße 97-99**  
**40237 Düsseldorf (DE)**

(30) Priorität: **13.04.2018 DE 102018108888**

(54) **FÜHRUNGSPROFILKOMBINATION FÜR EIN FENSTER MIT EINEM ROLLADENKASTEN MIT GEBÄUDEAUSSENSEITIGER REVISIONSKLAPPE**

(57) Führungprofilkombination (101) für ein Fenster mit einem Rollladenkasten mit gebäudeaußenseitiger Revisionsklappe, wenigstens umfassend ein als Kunststoffhohlprofil ausgebildetes Aufbauprofil (110), das mit einem Blendrahmen (200) oder einem Mittelpfosten zu verbinden ist, und ein Führungsschienenprofil (120), das wenigstens eine Führungsschiene (121) für einen Behang aufweist, wobei das Aufbauprofil (110) und das Führungsschienenprofil (120) miteinander verrastbar sind;

Die vom Blendrahmen (200) oder Mittelpfosten abgewandten Sichtflächen des Aufbauprofils (110) sind vollständig von dem Führungsschienenprofil (120) überdeckt.

Das Aufbauprofil (110) weist in einem zur Anlage am Blendrahmen (200) oder Mittelpfosten bestimmten Profilabschnitt wenigstens eine Führungsschienenausnehmung (111) für einen zweiten Behang auf, welche Zusatzführungsschienenausnehmung (111) des Aufbauprofils (110) durch einen sich an die Führungsschiene (121) anschließenden Profilabschnitt überdeckt ist.

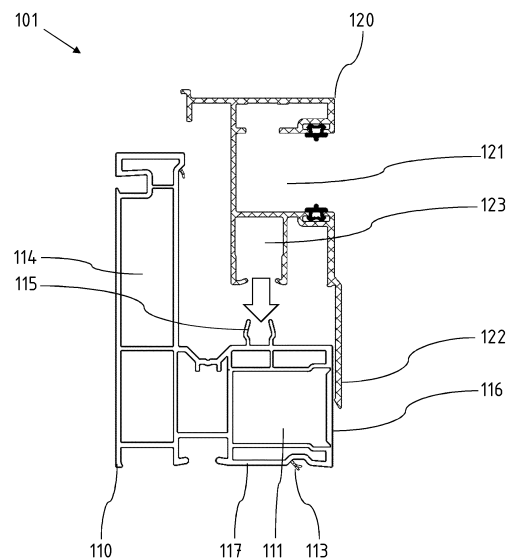


Fig. 2

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Führungsprofilkombination für ein Fenster mit einem Rollladenkasten mit gebäudeaußenseitiger Revisionsklappe, mit den Merkmalen des Oberbegriffs des Anspruchs 1.

**[0002]** Werden Rollladenkästen mit einer außenliegenden Revisionsöffnung verwendet, so sind hierfür spezielle Rollladenführungen einzusetzen, um den Abstand vom Behang zum Blendrahmen zu vergrößern und im Bedarfsfall eine Revision von außen zu ermöglichen, z.B. zum Austausch eines Motors. Allgemein üblich sind derartige Rollladenführungen zweiteilig ausgeführt, bestehend aus einem Aufbauprofil und der darauf aufgesetzten eigentlichen Rollladenführung. Das Aufbauprofil wird auf dem Blendrahmen befestigt und ggf. zusätzlich mit dem Baukörper verbunden. Die Rollladenführung bleibt für den Fall einer Revision jederzeit demontierbar.

**[0003]** Die Nachteile sind zum einen optischer Natur, denn die Teilung in Aufbauprofil und Rollladenführung ist immer sichtbar.

**[0004]** In wirtschaftlicher Hinsicht bestehen die Nachteile bekannter Führungsprofilkombinationen in der erforderlichen Teilevielfalt. Dadurch, dass die Aufbauprofile und Rollladenführungen Sichtflächen besitzen sollen, die der Oberfläche der Rahmen- bzw. Fensterprofile entsprechen, müssen die Aufbauprofile nicht nur als weiße, sondern auch als folierte Profile angeboten und produziert werden.

**[0005]** Für Fenstersysteme mit einer Vorsatzblende aus Aluminium oder Fenstersysteme, die gänzlich aus diesem Material bestehen, müssen Aluminium-Führungsschienenprofile auf Kunststoff-Aufbauprofile aufgesetzt werden, was optisch störend wirkt, oder es müssen gesonderte Aluminium-Führungsschienenprofile mit größerer Tiefe entwickelt werden, wodurch die Teilevielfalt mindestens verdoppelt wird.

**[0006]** Die beschriebene Problematik stellt sich nicht nur an den seitlichen Begrenzungen der Wandöffnung, sondern auch an jedem Mittelposten eines Fensters, der eine Rollladenführungsschiene trägt.

**[0007]** Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht somit darin, für den Fall des Fensters mit Rollladenkasten mit außen liegender Revisionsblende ein System anzugeben, das mit möglichst wenigen Einzelteilen an verschiedenartige Fensterprofilsysteme anpassbar ist und dabei eine einheitliche Außenansicht der von außen auf das Fenster aufgesetzten Elemente bietet.

**[0008]** Eine Lösung für diese Aufgabe wird durch eine Führungsprofilkombination mit den Merkmalen des Anspruchs 1 bereitgestellt.

**[0009]** Mit dieser Lösung werden die Vorteile eines Aufbauprofils aus Kunststoff, nämlich ein gegenüber Aluminium geringerer Wärmeverlust, mit der Ausführung einer vollständig aus Aluminium bestehenden Sichtfläche kombiniert. Die aufklipsbaren Aluminium-Rollladenführungsschienenprofile sind so konzipiert, dass sie alle Sichtflächen des Aufbauprofils vollständig überdecken.

Daher können grundsätzlich - unabhängig von der gewünschten Ausbildung der Oberfläche des Fensters - stets einfache und kostengünstige, weiße Kunststoffprofile als Aufbauprofil bzw. als Trägerprofil eingesetzt werden.

**[0010]** Die mit der Erfindung erzielten Vorteile besten insbesondere darin, dass:

- die Profilkombination bei Verwendung von Führungsschienenprofilen aus Aluminium thermisch getrennt wird, da das Aufbauprofil grundsätzlich aus Kunststoff besteht;
- keine zusätzliche Abdichtung am Führungsschienenprofil notwendig ist, da diese einfach in das extrudierte Aufbauprofil integrierbar ist, insbesondere optional coextrudiert wird;
- das Führungsschienenprofil durch einfaches Aufklipsen befestigt wird und somit keine zusätzliche seitliche Verschraubung der Rollladenführung notwendig ist;
- die Sichtflächen des Aufbauprofils durch das Führungsschienenprofil aus Aluminium allein oder in Kombination mit einem Zusatzführungsschienenprofil immer vollständig abgedeckt werden;

**[0011]** Besonders vorteilhaft bei der erfindungsgemäßen Lösung ist, dass eine zusätzliche Führungsschienenanordnung für einen zweiten Behang wie einen Insektenschutz bereits von vornherein in das Aufbauprofil integriert ist. Das heißt, im Aufbauprofil ist eine entsprechend dimensionierte und an geeigneter Stelle im Querschnitt platzierte Nut eingeformt, wobei die Öffnung der Nut zur Außenseite vorzugsweise zunächst verschlossen oder abgedeckt bleibt, solange die zweite Führungsschiene nicht benötigt wird.

**[0012]** Die Öffnung kann durch einen Steg im Aufbauprofil überbrückt sein, der nachträglich weggebrochen oder weggeklappt werden kann. Die so bestehende Hohlkammer kann die Wärmeisolierung verbessern.

**[0013]** Das metallische Führungsschienenprofil gemäß einer ersten Ausführungsform der Profilkombination besitzt eine Verlängerung in Form eines langen seitlichen Schenkels, der sich von der Führungsschiene bis zur Aufsatzebene auf den Blendrahmen erstreckt und damit die gesamte Seite des Aufbauprofils überdeckt, und zwar auch die zweite Führungsschienenanordnung darin.

**[0014]** Das Nachrüsten von Insektenschutz ist einfach möglich, ohne dass das Aufbauprofil ausgetauscht werden muss. Dazu wird lediglich ein andersartiges Führungsschienenprofil, vorzugsweise aus Aluminium, eingesetzt, das die Führungsschiene für den Hauptbehang enthält und das durch ein sich seitlich lückenlos anschließendes Zusatzführungsschienenprofil ergänzt wird. Das Zusatzführungsschienenprofil kann mit einem U-förmigen Profilbereich, der eine Zusatzschiene ausbildet, in die im Aufsatzprofil bereits integrierte Führungsschienenanordnung eingeschoben werden. Ist diese verschlossen, wird zunächst ein Abdecksteg vor der Aus-

nehmung entfernt.

**[0015]** Das Führungsschienenprofil kann einteilig mit dem Einselement ausgebildet sein, oder es können getrennte Teile vorgesehen sein, die aneinander angrenzen. Auf jeden Fall sollten an einem oder beiden Elementen seitliche Verlängerungen angeformt sein, damit auch bei Einsatz des Insektenschutzprofils die seitlichen Sichtflächen des Kunststoff-Aufbauprofils neben der zweiten Führungsschiene vollständig abgedeckt werden.

**[0016]** Die Erfindung wird nachfolgend mit Bezug auf die in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispiele näher erläutert. Die Figuren zeigen jeweils im Querschnitt:

Fig. 1 ein Aufbauprofil;

Fig. 2 eine Führungsprofilkombination für einen Blendrahmen gemäß einer ersten Ausführungsform, vor der Montage;

Fig. 3 die an einem Blendrahmen montierte Führungsprofilkombination nach Fig. 2;

Fig. 4 eine Führungsprofilkombination für einen Blendrahmen gemäß einer zweiten Ausführungsform, vor der Montage;

Fig. 5 die an einem Blendrahmen montierte Führungsprofilkombination nach Figur 4;

Fig. 6 ein Aufbauprofil mit einem Führungsschienenprofil aus Kunststoff;

Fig. 7 ein Aufbauprofil für einen Mittelpfosten;

Fig. 8 eine Führungsprofilkombination für einen Mittelpfosten gemäß einer ersten Ausführungsform, vor der Montage; und

Fig. 9 die an einem Mittelpfosten montierte Führungsprofilkombination nach Fig. 8.

**[0017]** In Figur 1 ist ein Aufbauprofil 110 nach der Erfindung dargestellt, das ein wesentliches Element für eine Profilkombination bildet und das an den beiden Außenseiten eines Fensters am Blendrahmen angebracht werden kann. Der Querschnitt ist im wesentlichen L-förmig und unterteilt sich in einen langen und schmalen Profilschnitt 114, der zur Überdeckung einer Wandlängungsfläche vorgesehen ist, und in einen zur Anlage an einem Blendrahmen bestimmten Profilschnitt, der eine integrierte Zusatzführungsschienenansammlung 111 für einen optionalen zweiten Behang aufweist.

**[0018]** Der zuletzt genannte Profilschnitt besitzt an seiner dem Blendrahmen zuzuwendenden Unterseite 117 eine anextrudierte elastomere Dichtung 113. An der Oberseite sind eine Nut 112 für die Aufnahme von Be-

festigungsschrauben sowie Profilstege 115 für die Klipsaufnahme eines weiteren Profils ausgebildet.

**[0019]** Die Führungsschienenansammlung 111 ist durch einen Profilsteg 116 überdeckt. Dieser besitzt zu den beiden seitlichen Flanken der Zusatzführungsschienenansammlung 111 jeweils eine sich verjüngende Wandstärke, so dass er herausgebrochen werden kann, um die Zusatzführungsschienenansammlung 111 zu öffnen. Im Öffnungsbereich erweitert sich die Breite der Nut etwas und/oder es ist ein Hinterschnitt 118 vorgesehen. Beides dient der späteren Befestigung eines in die Führungsschienenansammlung 111 einsetzbaren Zusatzprofils.

**[0020]** Eine erste Ausführungsform einer Führungsprofilkombination 101 nach der Erfindung ist in Figur 2 dargestellt, und zwar vor der Anbringung eines metallischen Führungsschienenprofils 120 an dem aus PVC extrudierten Aufbauprofil 110. Das Führungsschienenprofil 120 bildet eine Führungsschiene 121 aus, an deren Seitenflanken zusätzliche Führungsprofile oder Bürstendichtungen eingezogen sind, um ein Klappen eines in der Führungsschiene 121 geführten Rollladens zu verhindern.

**[0021]** Eine Nut 123 dient der Aufnahme der Profilstege 115 des Aufbauprofils 110, so dass durch Aufschieben des Führungsschienenprofils 120 auf die Profilstege 115 eine Rastverbindung mit dem Aufbauprofil 110 herstellbar ist.

**[0022]** Die fertig an einem Blendrahmen 200 montierte Führungsprofilkombination 101 zeigt Figur 3. Auf den Blendrahmen 200 ist noch eine Vorsatzschale 201 aus Aluminium aufgesetzt. Das Aufbauprofil 110 ist auf die Vorsatzschale 201 aufgesetzt und über mehrere über die Länge des Profils angeordnete Schrauben 202 mit dem Blendrahmen 200 verschraubt. Der Profilschenkel 122 liegt mit seiner Außenkante auf der Aluminium-Vorsatzschale 201 auf und überdeckt die gesamte seitliche Flanke des Aufbauprofils 110. Damit ist die Sichtseite vollständig überdeckt. Wenn der Profilschnitt 114 des Aufbauprofils 110 eingeputzt oder verklütert ist, bleibt in der Außenansicht der Führungsprofilkombination 101 allein das Führungsschienenprofil 120 aus Aluminium sichtbar.

**[0023]** Sollte eine Zusatzführungsschiene für einen weiteren Behang wie einen Insektenschutzvorhang benötigt werden, dann kann eine abgewandelte Führungsprofilkombination 102 verwendet werden, die in Figur 4 vor der Montage gezeigt ist. Das Aufbauprofil 110 ist ursprünglich identisch mit dem, das bei der Führungsprofilkombination 101 nach den Figuren 1 bis 3 verwendet wird.

**[0024]** Bei der Führungsprofilkombination 102 wird ein anderes Führungsschienenprofil 130 verwendet. Es ist im oberen Profilsbereich gleich zu dem aus den Figuren 1 bis 3 ausgebildet; insbesondere sind die Führungsschiene 131 und die Nut 133 für die Herstellung der Rastverbindung gleich. Lediglich der lange Profilschenkel zur Überdeckung der seitlichen Sichtfläche des Aufbauprofils 110 fehlt.

**[0025]** An dem Aufbauprofil 110 liegt eine Veränderung vor: der Profilsteg 116 (siehe Figur 1), der zuvor die integrierte Führungsschienenausnehmung 111 abdeckte, ist nachträglich entfernt. Dadurch kann von der Seite her ein Zusatzführungsschienenprofil 140 als drittes Element der Profilkombination 102 eingeschoben werden. Dieses besitzt einen U-förmigen Profilbereich, der in die Führungsschienenausnehmung 111 eingesetzt wird und die zweite Führungsschiene 141 für den Insektenschutzvorhang ausbildet. An den Außenflanken des U-förmigen Profilbereichs sind scharfkantige Stege 144 ausgebildet, die im Bereich der Hinterschnitte 118 in den Wandungen der Führungsschienenausnehmung 111 eingreifen und dadurch das Zusatzführungsschienenprofil 140 darin verankern.

**[0026]** An den U-förmigen Profilbereich schließen sich an beiden Seiten Verlängerungen 142, 143 an, welche die verbleibenden streifenförmigen Sichtflächen 199.1, 119.2 neben der Führungsschienenausnehmung 111 überdecken. Die Verlängerung 143 stellt den lückenlosen Anschluss an das Führungsschienenprofil 130 her.

**[0027]** Figur 5 zeigt wieder die fertig mit dem Blendrahmen 200 verschraubte Profilkombination 102. Das Aufbauprofil 110 ist nach wie vor auf die Vorsatzschale 201 aufgesetzt und über Schrauben 202 verbunden. Lediglich die Profile 130, 140 sind neu hinzugekommen. Damit stehen zwei Führungsschienen 131, 141 zur Verfügung, die zur Führung eines Rollladens und einen Insektenschutzvorhang benutzt werden können.

**[0028]** Sofern ein Fenster mit einer weißen Standard-Oberfläche mit einer weiter vom Blendrahmen beabstandeten Führungsschiene versehen werden soll, kann auch auf ein metallisches Führungsschienenprofil verzichtet werden. Stattdessen kommt ein ähnlich wie das Führungsschienenprofil 130 geformtes Kunststoff-Führungsschienenprofil 150 zum Einsatz, wie in Figur 6 gezeigt. Es kann in gleicher Weise wie die metallischen Führungsschienenprofile 120, 130 (vgl. Fig. 2, 4) auf die Profilstege 115 des unveränderten Aufbauprofils 110 aufgerastet werden.

**[0029]** Figur 7 zeigt ein Aufbauprofil 110', das zur Anbringung an einem Mittelpfosten 200' vorgesehen ist. Das Aufbauprofil 110' besitzt folglich zwei integrierte Zusatzführungsschienenausnehmungen 111' für einen optionalen zweiten Behang. Beide integrierte Zusatzführungsschienenausnehmungen 111' sind bei der Profilkombination 101' durch je einen Profilsteg 116' überdeckt. Dieser besitzt zu den beiden seitlichen Flanken der jeweiligen Zusatzführungsschienenausnehmung 111' jeweils eine sich verjüngende Wandstärke, so dass er herausgebrochen werden kann, um die Zusatzführungsschienenausnehmung 111' zu öffnen. Im Öffnungsbereich erweitert sich die Breite der Nut etwas und/oder es ist ein Hinterschnitt vorgesehen, um eine Befestigung eines in die Führungsschienenausnehmung 111' einsetzbaren Zusatzprofils zu ermöglichen. Nach außen vorstehende Profilstege 115' sind in der Mitte angeformt. Sie dienen zugleich einer Rastverbindung mit

einem Führungsschienenprofil 120' wie auch der Führung von Befestigungsschrauben. Außerdem sind Stege 113' im Inneren angeformt, um Schraubkanäle auszubilden.

**[0030]** Figur 8 zeigt die Montagesituation einer Führungsprofilkombination 101', die das Aufbauprofil 110' und eine erste Variante eines Führungsschienenprofils 120' umfasst. Ein Mittelpfosten 200' eines Fensters ist als Kunststoff-Hohlprofil ausgebildet und besitzt aus optischen Gründen eine Verblendung in Form einer Vorsatzschale 201' aus Aluminium. Das Aufbauprofil 110' ist auf die Vorsatzschale 201' aufgesetzt und mittels Befestigungsschrauben 202' mit dem Mittelpfosten 200' verschraubt.

**[0031]** Beim Führungsschienenprofil 120' schließt sich beidseits jeweils ein Profilschenkel 122' an den Profilbereich an, welcher die Führungsschiene 121' ausbildet. Die Profilschenkel 122' liegen jeweils mit ihrer Außenkante auf der Aluminium-Vorsatzschale 201' auf und überdecken jeweils eine seitliche Flanke des Aufbauprofils 110'. Damit sind die beiden seitlichen Sichtseiten der Profilkombination 101' wie auch eine frontale Sichtseite vollständig durch das aus Aluminium bestehende Führungsschienenprofil 120' gebildet, so dass sich eine einheitliche optische Erscheinungsweise ergibt.

**[0032]** Sofern zusätzliche Zusatzführungsschienen 111' für einen weiteren Behang wie einen Insektenschutzvorhang benötigt werden, kann eine im Vergleich zur Führungsprofilkombination 101' aus Figur 8 abgewandelte Führungsprofilkombination 102' verwendet werden, die in Figur 9 gezeigt ist. Das in Figur 7 einzeln abgebildete Aufbauprofil 110' wird hierfür verwendet.

**[0033]** Bei der Führungsprofilkombination 102' wird ein andersartiges Führungsschienenprofil 130' verwendet. Es ist im oberen Profilbereich gleich zu dem in Figur 7 abgebildeten Führungsschienenprofil 120'; insbesondere sind die Führungsschienen 131' und eine Nut an der Unterseite für die Herstellung der Rastverbindung mit dem Aufbauprofil 110' gleich. Lediglich die langen Profilschenkel zur Überdeckung der seitlichen Sichtflächen des Aufbauprofils 110' fehlen.

**[0034]** An dem Aufbauprofil 110' liegt eine Veränderung vor: die beiden Profilstege 116' (siehe Figur 7), die zuvor die von Anfang an integrierten Zusatzführungsschienenausnehmungen 111' abdeckten, sind nachträglich entfernt worden. Dadurch kann von beiden Seite her je ein Zusatzführungsschienenprofil 140A', 140B' eingeschoben werden. Die Zusatzführungsschienenprofile 140A', 140B' sind spiegelbildlich ausgebildet, so dass die Führungsprofilkombination 102' neben dem Aufbauprofil 110' und dem Führungsschienenprofil 103' insgesamt mindestens vier verschiedene Profile umfasst.

**[0035]** Um die beiden Seiten des Aufbauprofils 110' abzudecken und dabei auch die schmalen verbleibenden Sichtflächen beiderseits jeder Zusatzführungsschienenausnehmung 111' zu überdecken, sind an den Zusatzführungsschienenprofilen 140A', 140B' jeweils beidseits

eines U-förmigen Profilbereichs, der in die Führungsschienen- ausnehmung 111' eingesetzt wird, Verlängerungen 142', 143' angeformt. Die Verlängerungen 143' stellen den lückenlosen Anschluss an das Führungsschienenprofil 130' her; die Verlängerungen 142' den Anschluss an die Vorsatzschale 201'. Die Zusatzführungsschienenprofile 140A', 140B' werden über Befestigungsschrauben 203' mit dem Aufbauprofil 110' verbunden.

## Patentansprüche

1. Führungsprofilkombination (101, 102; 101', 102') für ein Fenster mit einem Rollladenkasten mit gebäudeaußenseitiger Revisionsklappe, wenigstens umfassend:

- ein als Kunststoffhohlprofil ausgebildetes Aufbauprofil (110; 110'), das mit einem Blendrahmen (200) oder einem Mittelpfosten (200') zu verbinden ist, und
- ein Führungsschienenprofil (120, 130; 120', 130'), das wenigstens eine Führungsschiene (121; 121') für einen Behang aufweist, wobei das Aufbauprofil (110; 110') und das Führungsschienenprofil (120; 120') miteinander verrastbar sind;

### **dadurch gekennzeichnet,**

- **dass** die vom Blendrahmen (200) oder Mittelpfosten (200') abgewandten Sichtflächen des Aufbauprofils (110; 110') vollständig von dem Führungsschienenprofil (120, 130; 120', 130') überdeckt sind,
- **dass** das Aufbauprofil (110; 110') in einem zur Anlage am Blendrahmen (200) oder Mittelpfosten (200') bestimmten Profilabschnitt wenigstens eine Führungsschienen- ausnehmung (111; 111') für einen zweiten Behang aufweist, welche Zusatzführungsschienen- ausnehmung (111; 111') des Aufbauprofils (110; 110') durch einen sich an die Führungsschiene (121; 121') anschließenden Profilabschnitt des Führungsschienenprofils (120, 130; 120', 130') überdeckt ist.

2. Führungsprofilkombination (101, 101') nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Führungsschienenprofil (120; 120') eine Führungsschiene (121; 121') und einen die Öffnung der Führungsschienen- ausnehmung (111; 111') im Aufbauprofil (110; 110') überdeckenden Profilschenkel (122; 122') aufweist.
3. Führungsprofilkombination (101, 102; 101', 102') nach Anspruch 1 oder 2, **gekennzeichnet durch** ein Führungsschienenprofil (130; 130'), das eine Füh-

rungsschiene (131; 131) aufweist, und durch ein Zusatzführungsschienenprofil (140; 140A', 140B'), das eine Zusatzführungsschiene (141; 141') für einen weiteren Behang aufweist und das in die Führungsschienen- ausnehmung (111; 111') am Aufbauprofil (110; 110') einsetzbar ist.

4. Führungsprofilkombination (101, 102; 101', 102') nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** sich das Führungsschienenprofil (130; 130') und das Zusatzführungsschienenprofil (140; 140A', 140B') lückenlos aneinander anschließen.

5. Führungsprofilkombination (101, 102; 101', 102') nach Anspruch 3 oder 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Zusatzführungsschienenprofil (140; 140A', 140B') eine zum Fenster weisende, endseitige Verlängerung (142; 142') zur Überdeckung einer Sichtfläche (119.2) neben der Führungsschienen- ausnehmung (111; 111') am Aufbauprofil (100) aufweist.

6. Führungsprofilkombination (101, 102; 101', 102') nach einem der Ansprüche 3 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwischen dem Führungsschienenprofil (130; 130') und dem Zusatzführungsschienenprofil (140; 140A', 140B') mindestens eine endseitige Verlängerung (143; 143') zur Überdeckung einer Sichtfläche (119.1) am Aufbauprofil (110; 110') zwischen der Zusatzführungsschiene (141; 141') vorgesehen ist.

7. Führungsprofilkombination (101, 102) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Aufbauprofil (110) im Querschnitt L-förmig ist und einen zur Überdeckung der Leibungsfläche vorgesehenen Profilabschnitt (114) umfasst, der senkrecht zur Montageebene ausgerichtet ist, sowie einen zur Anlage am Blendrahmen (200) bestimmten Profilabschnitt, der eine Führungsschienen- ausnehmung (111) für einen zweiten Behang aufweist.

8. Führungsprofilkombination (101, 102; 101', 102') nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Öffnung der Führungsschienen- ausnehmung (111; 111') durch einen entnehmbaren oder wegklappbaren Profilsteg (116; 116') verschlossen ist.

9. Führungsprofilkombination (101, 102; 101', 102') nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Aufbauprofil (110) wenigstens eine anextrudierte Dichtung (113) besitzt, mit der es an dem Blendrahmen (200), dem Mittelpfosten (200') oder einer Vorsatzschale (201) anliegt.

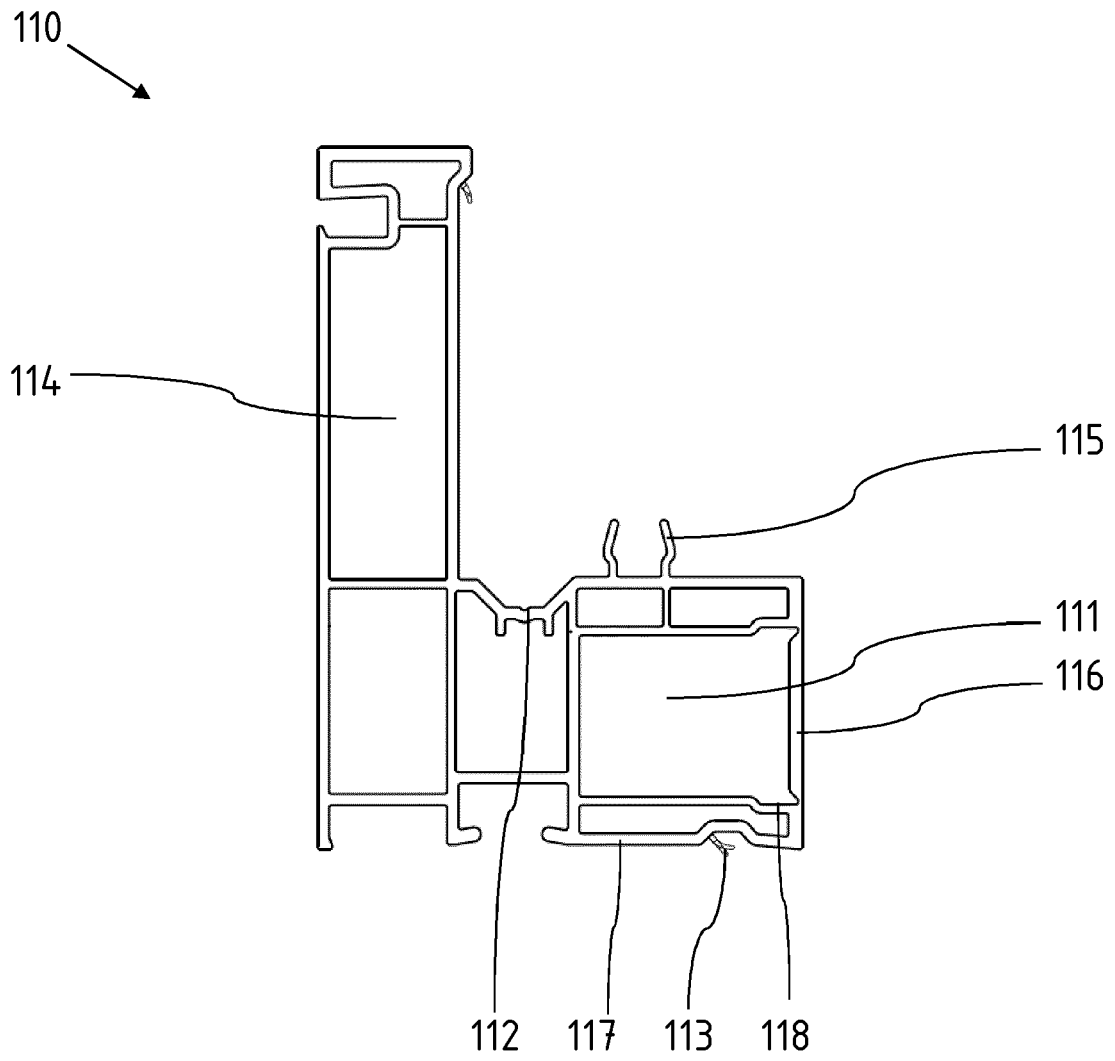


Fig. 1

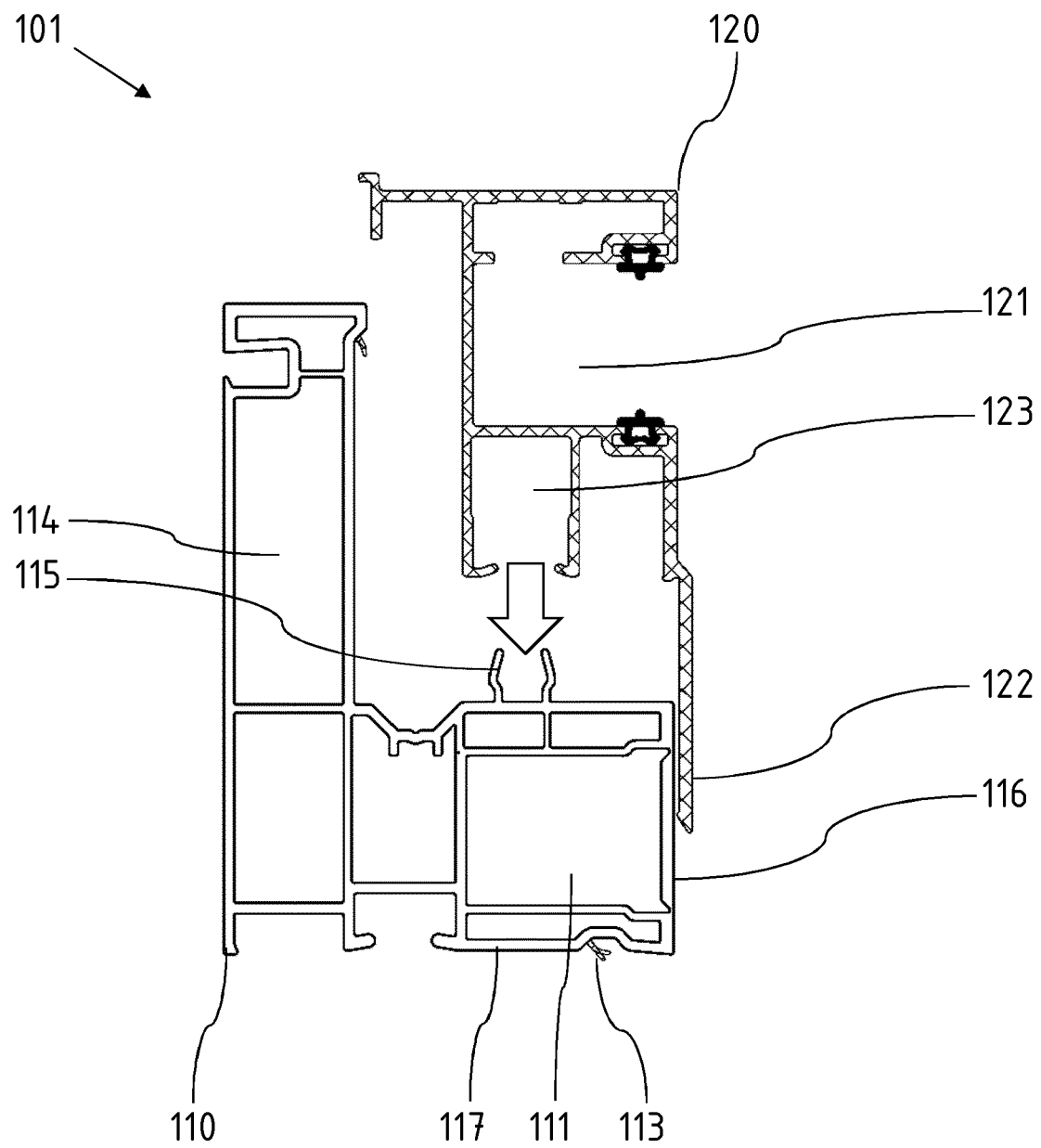


Fig. 2

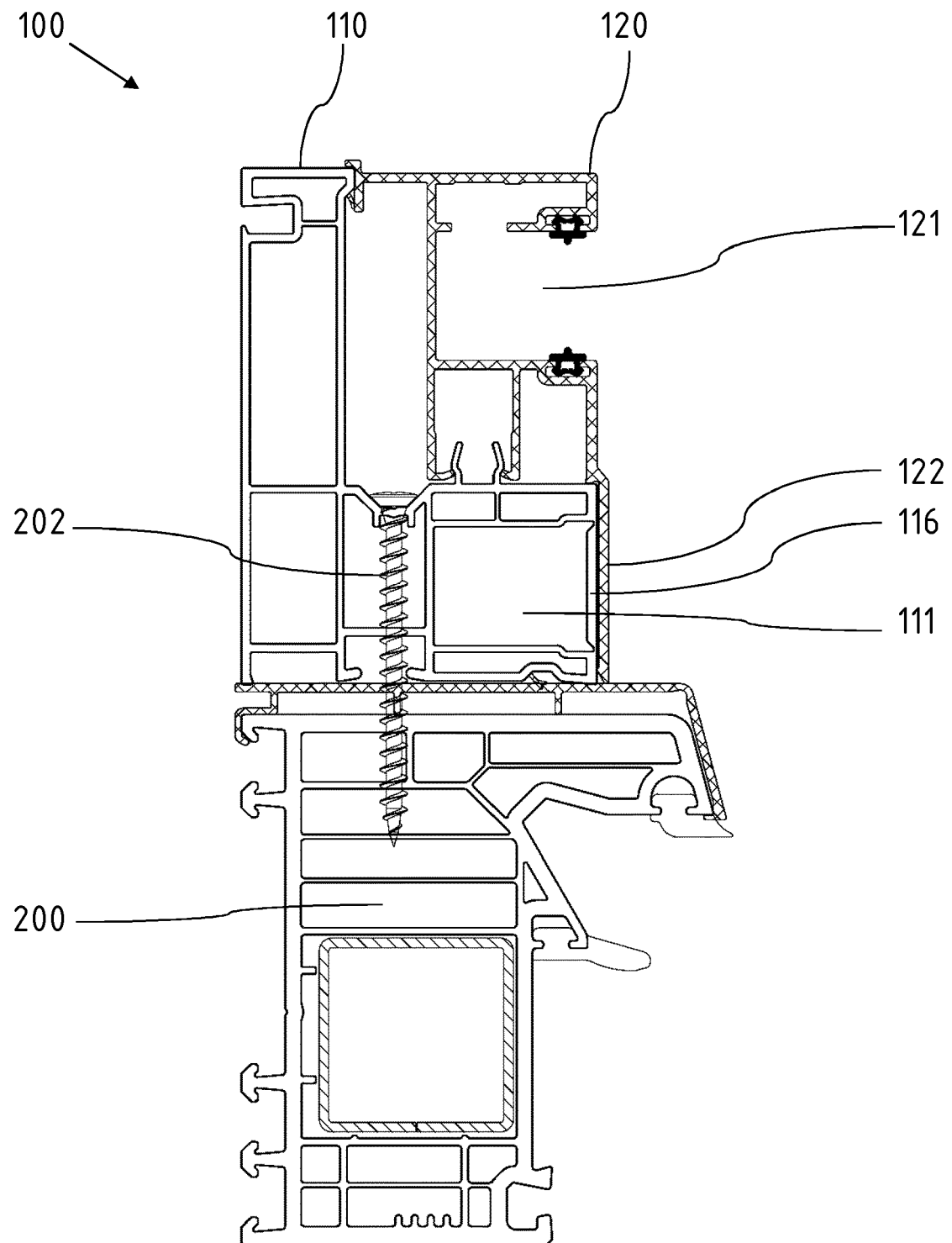


Fig. 3



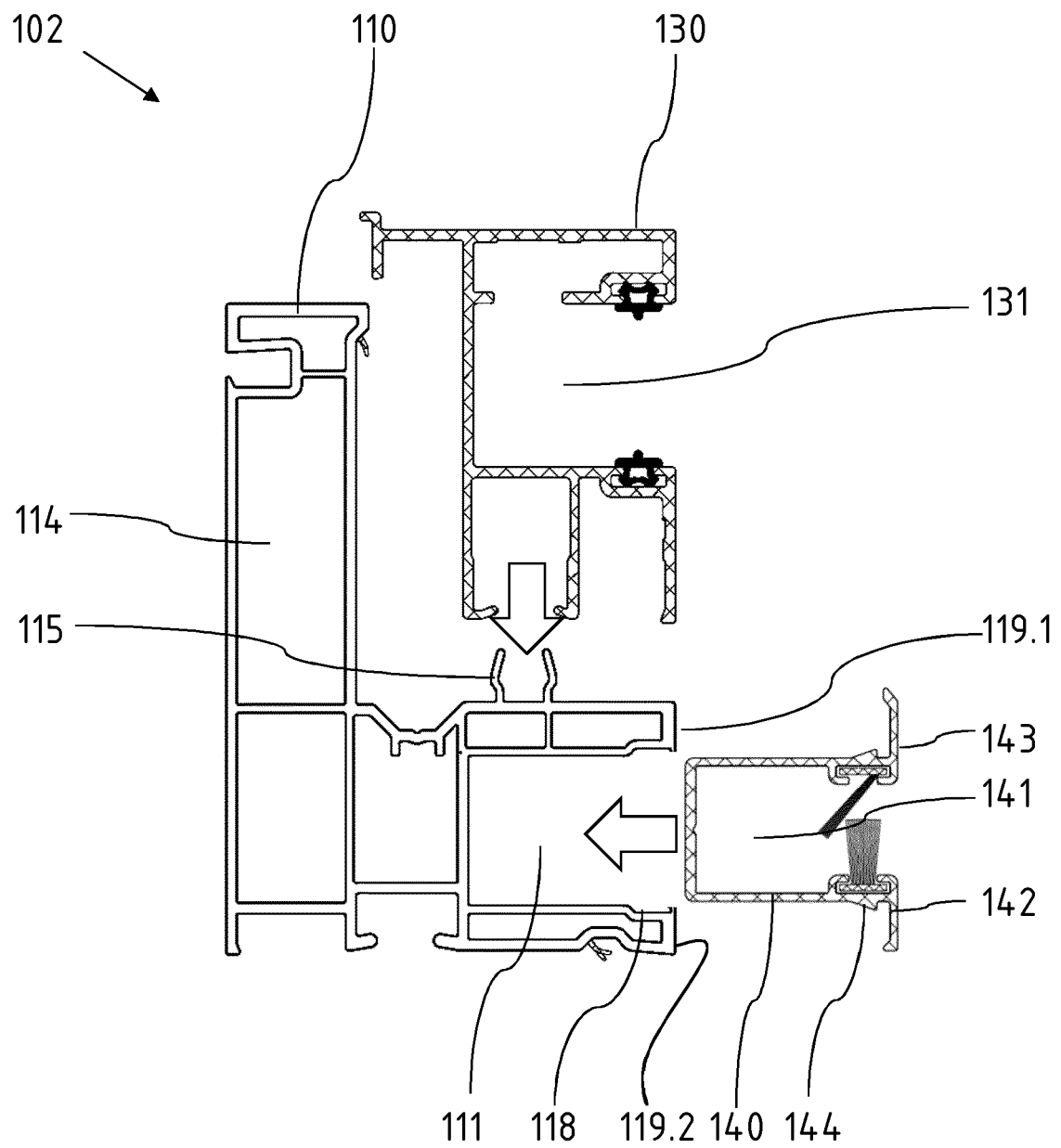


Fig. 4

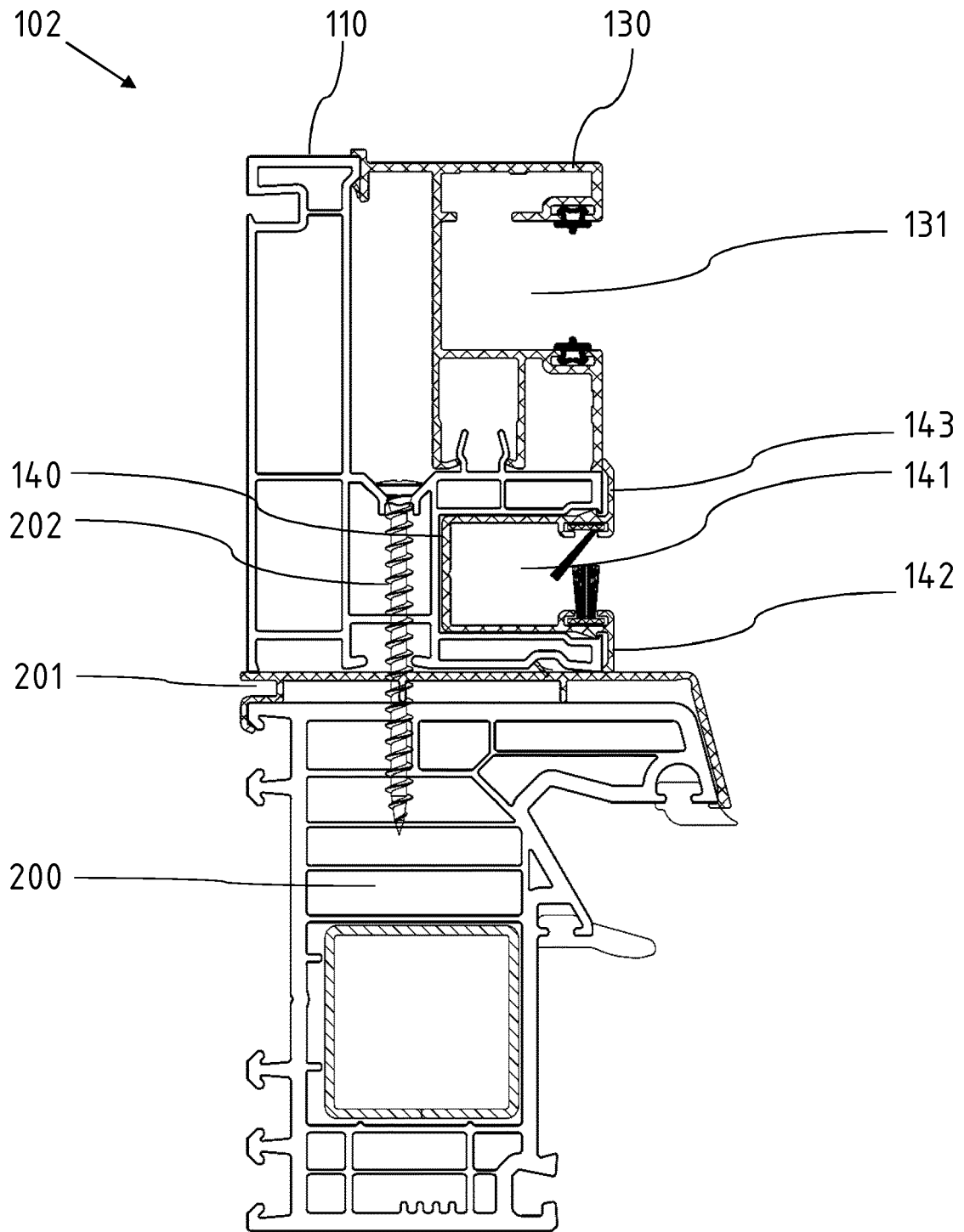


Fig. 5

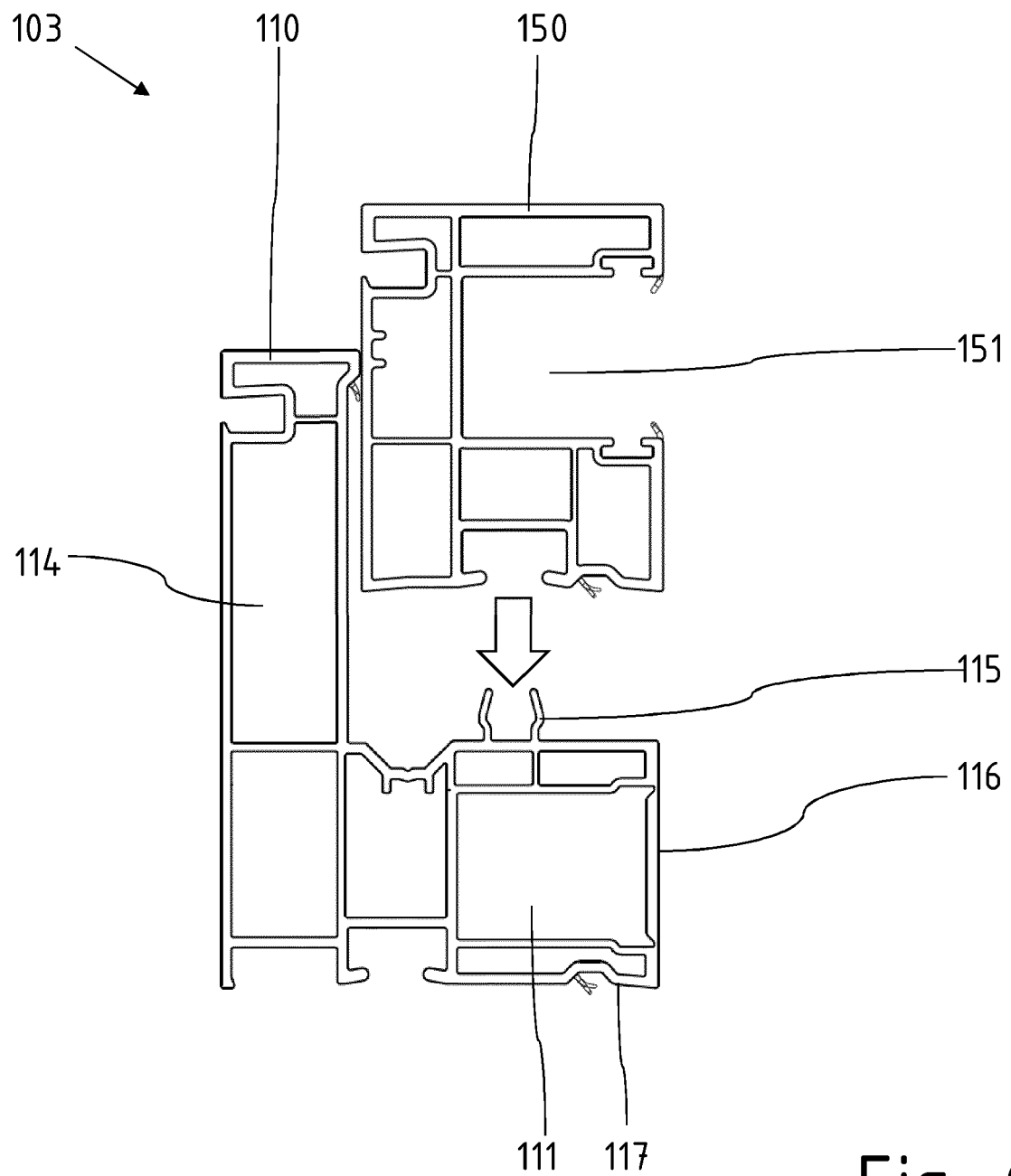


Fig. 6

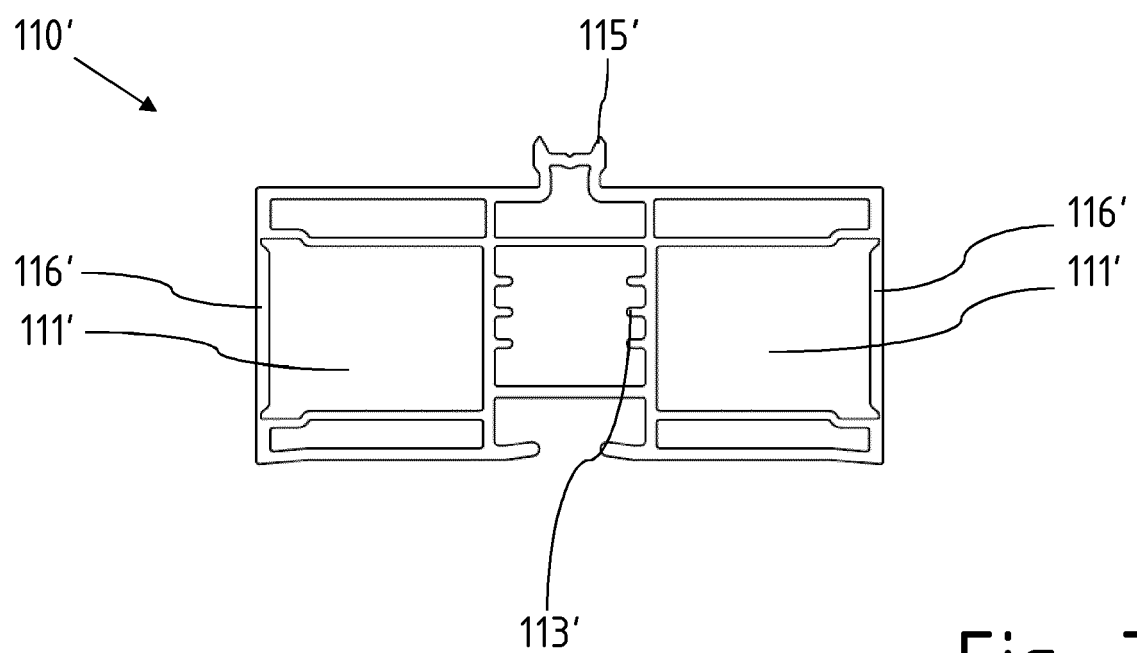


Fig. 7

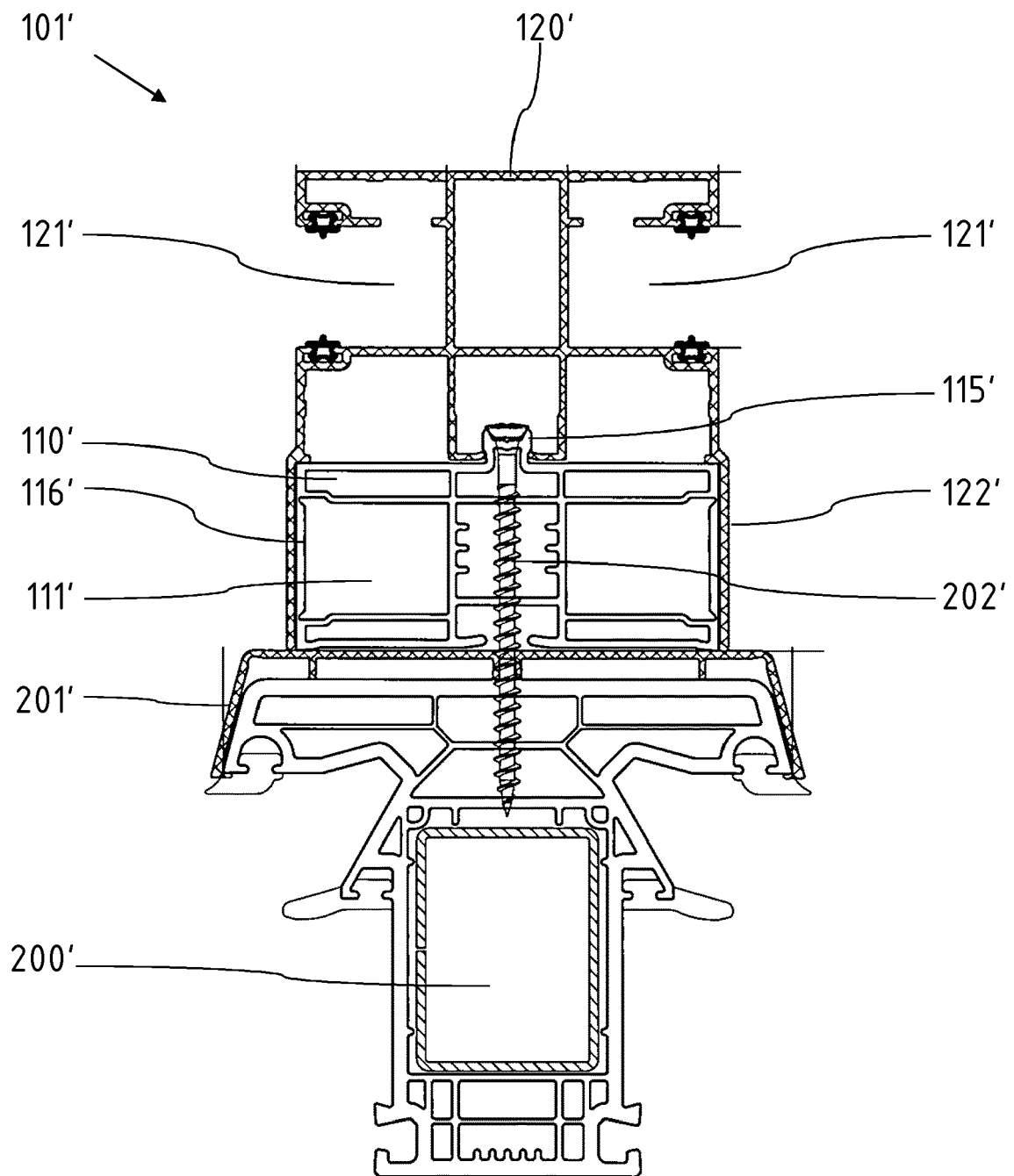


Fig. 8

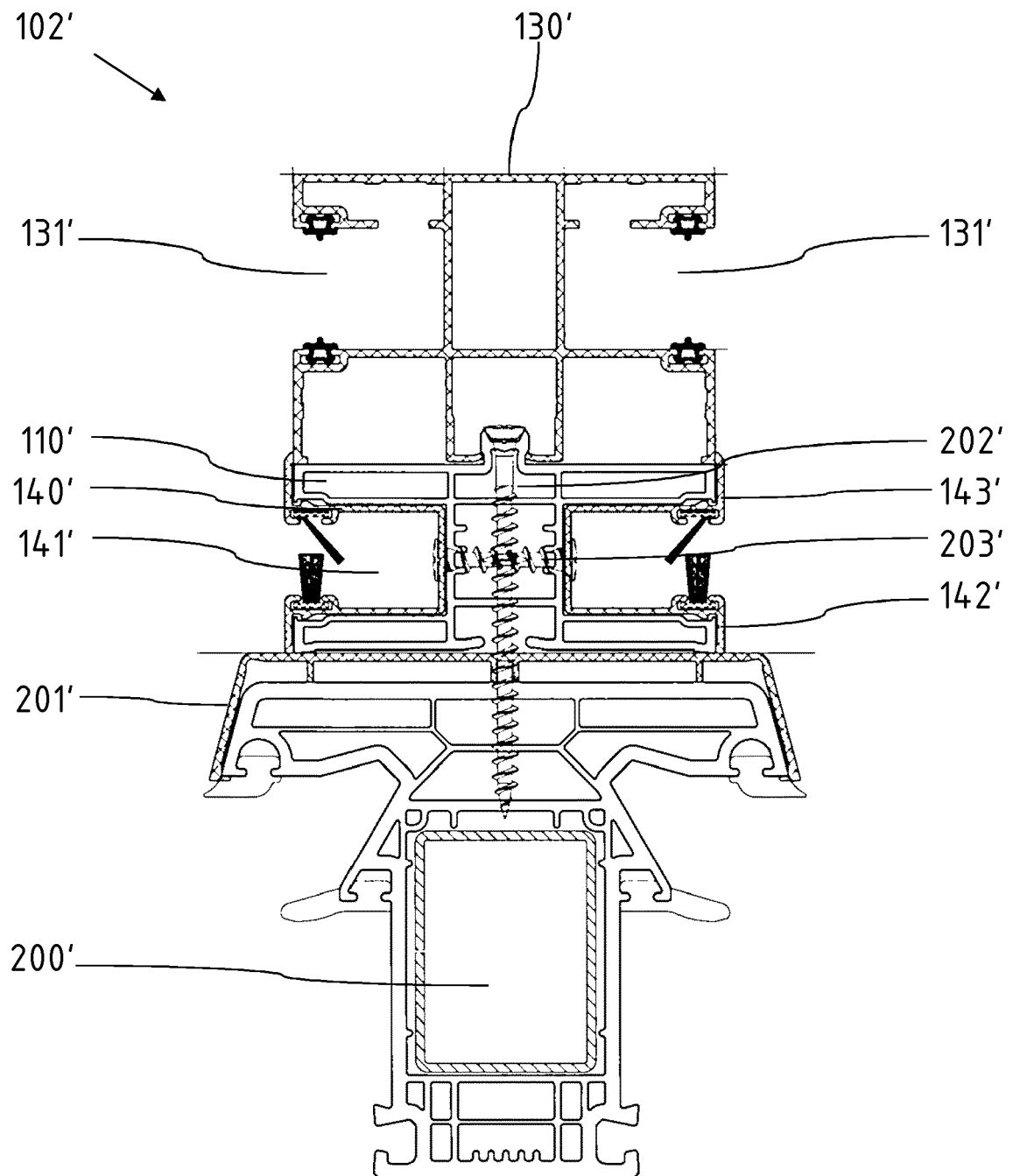


Fig. 9



## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung  
EP 19 16 9107

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 199 46 405 A1 (SKS STAKUSIT BAUTECHNIK GMBH [DE]) 5. April 2001 (2001-04-05) * Spalte 4, Zeilen 20-23,66,67; Abbildung 4 * * Spalte 5, Zeilen 11-15,22 * * Spalte 3, Zeilen 52-56 *	1,3,4	INV. E06B9/54 E06B9/58
X	DE 20 2004 012397 U1 (POELZLEITNER ANTON [AT]) 30. September 2004 (2004-09-30) * Abbildung 3 *	1,2,5-7,9	
A	DE 10 2004 054148 A1 (EXTE EXTRUDERTECHNIK GMBH [DE]) 24. Mai 2006 (2006-05-24) * das ganze Dokument *	1-9	
A	DE 34 25 832 A1 (JUNG WINFRIED) 23. Januar 1986 (1986-01-23) * das ganze Dokument *	1-9	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			E06B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 5. September 2019	Prüfer Bourgoin, J
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 19 16 9107

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.  
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

05-09-2019

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	DE 19946405 A1	05-04-2001	AT 277268 T	15-10-2004
			DE 19946405 A1	05-04-2001
			EP 1091081 A2	11-04-2001
15	DE 202004012397 U1	30-09-2004	AT 412569 B	25-04-2005
			DE 202004012397 U1	30-09-2004
	DE 102004054148 A1	24-05-2006	KEINE	
20	DE 3425832 A1	23-01-1986	KEINE	
25				
30				
35				
40				
45				
50				
55				

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82